

VERLAG  
J.B. METZLER



- Home
- Verlag
- Shop
- Bücher
- Zeitschriften
- Service
- Warenkorb
- Suche
- Kontakt
- Sitemap
- Impressum

M&P / Philosophie

## Zugänge zur Rationalität der Zukunft

Hrsg.: Nicole C. Karafyllis / Jan C. Schmidt

Originalausgabe  
300 Seiten, Kartoniert, Buch

EUR 29.90 / sFr 52.00  
ISBN: 3-476-45307-3

Rationalität ist der vordringlichste Anspruch, der vor allem in der Wissenschaft an den denkenden und handelnden Menschen gestellt wird. Ist jedoch eine Handlung oder Fragestellung, die für einen Ökonomen rational ist, auch für einen Physiker, eine Biologin, einen Philosophen, Juristen, Theologen, oder gar für einen Nicht-Wissenschaftler rational? Rationalität wird in diesem Band hier nicht, wie üblich, nur als formaler Begriff verstanden, sondern er wird an gelingende Praxen menschlichen Lebens gebunden. Zu Beginn des Jahrtausends ist die Gestaltung der Eigendynamik von Technologien, z.B. die der Bio- und Informationstechnologien, zu einer zentralen Herausforderung geworden.

Die Herausgeber:

Dr. Nicole C. Karafyllis, Diplom-Biologin und Philosophin, wissenschaftliche Mitarbeiterin im FB Gesellschaftswissenschaften der Universität Frankfurt am Main.

Dr. Jan C. Schmidt, Diplom-Physiker und Philosoph, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Philosophie der TU Darmstadt sowie Mitarbeiter am Zentrum für Interdisziplinäre Technikforschung Darmstadt



→ M&P Schriftenreihe für  
Wissenschaft und Forschung

## **Projektmitglieder und Autoren**

### **Gernot Böhme**

Dr. phil., Professor für Philosophie an der TU Darmstadt; geboren 1937 in Dessau, Studium der Mathematik, Physik, Philosophie in Göttingen und Hamburg, Promotion Hamburg 1965, Habilitation 1972, Wiss. Assistent an der Univ. Hamburg und Heidelberg 1965-69, Wiss. Mitarbeiter des Max-Planck-Instituts zur Erforschung der Lebensbedingungen der wissenschaftlich-technischen Welt, Starnberg 1970-77, seit 1977 Professor für Philosophie an der TU Darmstadt.

Auslandsaufenthalte: Gastdozent am Inst. f. Höhere Studien, Wien 1973, Visiting Scholar an der Harvard University 1981, Gastprofessor an der Univ. Linköping/Schweden 1984, Jan-Tinbergen-Professur an der Univ. Rotterdam 1985/86, Forschungsaufenthalt an der Univ. Cambridge/England 1987, Visiting Scholar an der ANU, Canberra/Australien 1989, Gastprofessor TU Wien, Herbst 1995

Veröffentlichungen u.a.: Alternativen der Wissenschaft, Frankfurt/M., 1993; Anthropologie in pragmatischer Hinsicht. Darmstädter Vorlesungen, Frankfurt/M., 1994; Der Typ Sokrates, Frankfurt/M., 1998; Für eine ökologische Naturästhetik, Frankfurt/M., 1993; Natürlich Natur. Über Natur im Zeitalter ihrer technischen Reproduzierbarkeit, Frankfurt/M., 1998; (mit Hartmut Böhme): Das Andere der Vernunft, Frankfurt/M., 1992; Am Ende des Baconschen Zeitalters, Frankfurt/M., 1993; Einführung in die Philosophie. Weltweisheit-Lebensform-Wissenschaft, Frankfurt/M., 1998; Atmosphäre. Essays zur neuen Ästhetik, Frankfurt/M., 1997; Idee und Kosmos. Platons Zeitlehre - Eine Einführung in seine theoretische Philosophie, Frankfurt/M., 1996; (mit Hartmut Böhme): Feuer, Wasser, Erde, Luft. Eine Kulturgeschichte der Elemente, München, 1996; Ethik im Kontext. Über den Umgang mit ernststen Fragen, Frankfurt/M., 1998.

### **Stefan Gosepath**

Dr. phil., M.A. in Philosophie, Privatdozent für Philosophie an der Freien Universität Berlin. Geboren 1959. Studium der Philosophie, Germanistik und Geschichte an den Universitäten Tübingen, FU Berlin und Harvard; 1992 Promotion, 1988-1993 Wissenschaftlicher Mitarbeiter für Philosophie an der Hochschule der Künste Berlin, 1993-2000 Assistent ebenda; 1996/7 Forschungsaufenthalt an den Universitäten Columbia, NYU und Harvard; 2001-2002 Projektmitarbeiter Universität St. Gallen, 2002 Habilitation.

Veröffentlichungen u.a.: Aufgeklärtes Eigeninteresse – Eine Theorie theoretischer und praktischer Rationalität, Frankfurt/M. 1992; Philosophie der Menschenrechte (Hg. zus. m. G. Lohmann), Frankfurt/M., 1994; Motive, Gründe, Zwecke – Theorien praktischer Rationalität. (Hg.) Frankfurt/M., 1999.

### **Nicole C. Karafyllis**

Dr. rer.nat., Diplom-Biologin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin für Allgemeine Technologie am Institut für Polytechnik/Arbeitslehre der Goethe-Universität in Frankfurt am Main. Geboren 1970. Studium der Biologie und Philosophie an den Universitäten Erlangen, Tübingen und Frankfurt. Auslandssemester mit Schwerpunkt Environmental

Management an der University of Stirling (Schottland, UK) 1992. Forschungsaufenthalt an der Ain-Shams-University Kairo (Ägypten) 1997. Promotionsstipendiatin der DFG 1995-1998, Promotion in Biologie mit Schwerpunkt Ethik am Interfakultären Zentrum für Ethik in den Wissenschaften der Tübingen 1999. Ausgezeichnet 2001 mit dem Preis für *Technik und Verantwortung* der Franzkeschen Stiftung der TU Berlin.

Veröffentlichungen u.a.: *Nachwachsende Rohstoffe – Technikbewertung zwischen den Leitbildern Wachstum und Nachhaltigkeit*. Opladen 2000; *Natur im Zeitalter technischer Reproduzierbarkeit. Zum menschlichen Selbstverständnis zwischen Funktion und Erfahrung*. In *DIALEKTIK 2* (2001), 79-101; *Biologisch, Natürlich, Nachhaltig. Philosophische Aspekte des Naturzugangs im 21. Jahrhundert*. Tübingen und Basel 2001.

### **Dietmar Mieth**

Dr. theol., Professor für Theologische Ethik (Kath. Theol. Fakultät) an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen. Geboren 1940. Studium der Katholischen Theologie, Philosophie und Germanistik in Trier, Freiburg und Würzburg, Promotion in Würzburg 1968, Habilitation 1973 in Tübingen, 1974-81 Professor für Moraltheologie an der Universität Fribourg (Schweiz). Seit 1981 Professor für Theologische Ethik in Tübingen.

Veröffentlichungen u.a.: Herausgeber. der Reihe "Ethik in den Wissenschaften" (zus. mit K. Steigleder) im Francke-Verlag, Tübingen und Basel (vormals bei Attempto, Tübingen). Darin erschienen u.a. K. Steigleder/D. Mieth (Hg.), *Ethik in den Wissenschaften. Ariadnefaden im technischen Labyrinth?*, Tübingen 1990, 2. Aufl. 1991. J.-P. Wils/D. Mieth (Hg.), *Ethik ohne Chance? Erkundungen im technologischen Zeitalter*, Tübingen 1989, 2. Aufl. 1991. M. Düwell/D. Mieth, *Ethik in der Humangenetik. Die neueren Entwicklungen der genetischen Frühdiagnostik aus ethischer Perspektive*, Tübingen 1998, 2. Aufl. 2000. Herausgeber. von "Erzählen und Moral. Narrativität zwischen Ethik und Ästhetik", Tübingen 2000. Letzte Bücher: *Die Diktatur der Gene. Biotechnik zwischen Machbarkeit und Menschenwürde*. Freiburg/Basel/Wien, 2001; *Was wollen wir können? Ethik im Zeitalter der Biotechnik*. Freiburg/Basel/Wien, 2002.

### **Günter Ropohl**

Dr.-Ing. habil., Professor für Allgemeine Technologie am Institut für Polytechnik/Arbeitslehre der Goethe-Universität in Frankfurt am Main. Geboren 1939. Studium des Maschinenbaus und der Philosophie an der Universität Stuttgart, Promotion Stuttgart 1970, Habilitation Karlsruhe 1978, Professor für Philosophie und Soziologie der Technik 1979-1981 und Leiter des Studium Generale an der Universität Karlsruhe 1979-1987, Universität Frankfurt seit 1981. Kursdirektor und Gastdozent am Inter-University Centre Dubrovnik (Kroatien) 1983-1991. Gastprofessuren: Rochester Institute of Technology, Rochester NY (USA) 1988; Universität Stuttgart 1998.

Veröffentlichungen u.a.: Bücher zuletzt: *Technologische Aufklärung*, Frankfurt/M. 1991, 2. Aufl. 1999; *Ethik und Technikbewertung*, Frankfurt/M. 1996; *Handbuch zur Arbeitslehre* (Hg. zus. m. D. Kahsnitz und A. Schmid), München 1997; *Wie die Technik zur Vernunft kommt - Beiträge zum Paradigmenwechsel in den Technikwissenschaften*, 1998; *Allgemeine Technologie*, München 1999; *Erträge der interdisziplinären Technikforschung* (Hg.), Berlin 2001, Aufsätze v.a. zur Technikphilosophie und Ethik der Technik.

### **Christoph Rehmann-Sutter**

Prof. Dr. phil., Diplom-Biologe. Assistenzprofessor für Ethik in den Biowissenschaften an der Universität Basel. Geboren 1959. Studium der Molekularbiologie am Basler Biozentrum (Diplom 1984) und danach Studium der Philosophie und Soziologie an den Universitäten Basel, Freiburg i. Brsg. und Darmstadt. Lizentiat 1988, Promotion 1995, Habilitation für Philosophie 2000. Von 1997–1998 research fellow an der University of California, Berkeley. Seit 1996 Leiter der *Arbeitsstelle für Bioethik im Institut für Geschichte und Ethik der Medizin*. Seit 2001 umbenannt in *Arbeitsstelle für Ethik in den Biowissenschaften* der Uni Basel. Von 1999–2002 Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für biomedizinische Ethik SGBE-SSEB. Seit 2001 Präsident der Nationalen Ethikkommission im Bereich Humanmedizin.

Veröffentlichungen u.a.: Bücher zuletzt: (Hg. zus. mit H. Müller) *Ethik und Gentherapie – Zum praktischen Diskurs um die molekulare Medizin*, Tübingen 1995; *Leben beschreiben – Über Handlungszusammenhänge in der Biologie*, Würzburg 1996; (zus. mit A. Vatter und H. Seiler): *Partizipative Risikopolitik*, Opladen 1998, Aufsätze v.a. zu Wissenschaftstheorie und Ethik der Biowissenschaften.

### **Gregor Schiemann**

Dr. phil., Diplom-Physiker, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Philosophischen Seminar der Fakultät für Philosophie und Geschichte der Universität Tübingen. Geboren 1954. Nach einer Werkzeugmacherlehre Studium des Maschinenbaus, der Physik und Philosophie an den Universitäten Kaiserslautern, Wien und Zürich (ETH). 1988 Diplom in Physik an der ETH Zürich, von 1990 bis 1996 Lehrbeauftragter und (ab 1993) Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Philosophie der TH Darmstadt, 1995 Promotion zum Dr. phil.. 1996-2001 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Philosophie an der Humboldt-Universität Berlin. Von August 1999 bis Juni 2000 Resident Fellow am Dibner Institute for the History of Science and Technology in Cambridge (Mass.). Seit Oktober 2001 an der Universität Tübingen.

Veröffentlichungen u.a.: *Was ist Natur? Klassische Texte zur Naturphilosophie* (Hg.), München 1996; *Phänomenologie der Natur* (Hg. zus. mit G. Böhme), Frankfurt/M. 1997; *Wahrheitsgewissheitsverlust*, Darmstadt 1997; *Naturerkenntnis und Natursein* (Hg. zus. mit M. Hauskeller und Ch. Rehmann-Sutter) Frankfurt/M. 1998; Aufsätze v.a. in den Bereichen Wissenschaftstheorie und Naturphilosophie.

### **Jan C. Schmidt**

Dr. rer.nat., Diplom-Physiker, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Interdisziplinäre Technikforschung (ZIT) und am Institut für Philosophie der TU Darmstadt. Geboren 1969. Studium der Physik, Philosophie und Politik an den Universitäten Heidelberg, Glasgow (UK) und Mainz. Promotion in theoretischer Physik, 1999. 1996-99 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Physik der Universität Mainz. Seit 1999 an der TU Darmstadt. Ehem. Mitglied im Direktorium des Zentrums für Interdisziplinärer Technikforschung der TU Darmstadt.

Veröffentlichungen u.a.: *Die physikalische Grenze. Eine modelltheoretische Studie zur Chaostheorie und Nichtlinearen Dynamik*; St. Augustin 2000. *Was umfaßt heute Physik? Aspekte einer nachmodernen Physik*. In: *Philosophia Naturalis*, Bd. 38,

2001, 271-299; Perspektiven Interdisziplinärer Technikforschung. Konzepte, Analysen, Erfahrungen (Hg. mit H. Krebs u.a.), Münster 2002. Aufsätze zu wissenschaftstheoretischen und ethischen Fragestellungen, insbesondere der Physik.

### **Herwig Unnerstall**

Dr. jur., M.A. in Philosophie, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH. Geboren 1964. Studium der Rechtswissenschaften und Philosophie in Tübingen und Leiden (NL). Erstes juristisches Staatsexamen 1991, Magister in Philosophie 1995, Zweites juristisches Staatsexamen 1997. Promotionsstipendiat der DFG 1992-1995, Promotion in Jura am Interfakultären Zentrum für Ethik in den Wissenschaften 1997 der Universität Tübingen.

Veröffentlichungen u.a.: Rechte zukünftiger Generationen, Würzburg 1999; Nachhaltige Entwicklung im Europarecht (mit W. Frenz), Baden-Baden 1999; Perspektiven der Wasserbewirtschaftung – institutionelle und materielle Aspekte der EU-Wasserrahmenrichtlinien. In: Alte und neue Streitfragen im Bau-, Umwelt- und Telekommunikationsrecht (hrsg. von R. Brinktrine), Leipzig 2000, 189-220.

### **Peter Wehling**

Dr. phil., M.A. in Politikwissenschaft, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Augsburg im Sonderforschungsbereich „Reflexive Modernisierung“. Geboren 1954. Studium der Philosophie, Politikwissenschaft und Geschichte an den Universitäten München (LMU), Marburg und Frankfurt a.M.. Promotion in Politikwissenschaft 1991. 1990-1995 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Frankfurt a. M., 1995-1998 am Institut für sozial-ökologische Forschung in Frankfurt sowie 2000-2001 an der Universität München. Veröffentlichungen u.a.: Ökologische Orientierung in der Soziologie, Frankfurt a.M. 1989; Ökologie von rechts, Frankfurt/New York 1991 (mit Th. Jahn); Die Moderne als Sozialmythos, Frankfurt/New York 1992; Risiko Wissenschaft (mit E. Becker), Frankfurt/New York 1993; Jenseits des Wissens? Wissenschaftliches Nichtwissen aus soziologischer Perspektive. In: *Zeitschrift für Soziologie* 30 (2001), 465-484.

## **Themenskizze und Inhaltsübersicht zum Buchprojekt**

### **Einleitung**

Eine interdisziplinäre Bestimmung von Rationalität und Pluralität im Horizont gesellschaftlicher Herausforderungen

*Dr. N. C. Karafyllis, Frankfurt/Main, Dr. J.C. Schmidt, Darmstadt*

### **Erfahrung und Pluralität**

als Erweiterung der Rationalität – ein Überblick

*Dr. G. Schiemann, Tübingen*

### **Wohlbegründetheit und begründetes Handeln**

als einheitliche Rationalität im Denken und Handeln

*Dr. St. Gosepath, Berlin*

### **Systemtheorie und Ganzheit**

als synthetische Rationalität einer zukünftigen Interdisziplinärwissenschaft

*Prof. Dr.-Ing. G. Ropohl, Frankfurt/Main*

### **Komplexität und Kontextualität**

als physikalisch-nachmoderner Zugang zur epistemischen Zukunftsrationalität

*Dr. J. C. Schmidt, Darmstadt*

### **Effizienz und Effektivität**

als Kriterium zur Rationalität in der ökonomisch-technischen Welt

*Dr. N. C. Karafyllis, Frankfurt/Main*

### **Information und Evolution**

als biologischer Zugang zum gesunden Menschen in der Natur

*Prof. Dr. Ch. Rehmann-Sutter, Basel*

### **Expertise und Haftung**

als rationale Kriterien zur juristischen Entscheidungsfindung im Risikodiskurs

*Dr. H. Unnerstall, Leipzig*

### **Kritik und Konfrontation**

als Zugang zu vernünftigen Verhältnissen in der wissenschaftlich-technischen Welt

*Prof. Dr. G. Böhme, Darmstadt*

### **Narrativität und Ethik**

als Erweiterung der Rationalität zur ethischen Urteilsbildung

*Prof. Dr. D. Mieth, Tübingen*

### **Nichtwissen und Erkenntnis**

als rationale Anerkennung beschränkter Erkenntnisfähigkeit

*Dr. P. Wehling, Augsburg*

Umfang: ca. 280 Druckseiten.